

Bekanntmachung
über das Recht auf Einsichtnahme in das Wahlberechtigtenverzeichnis
und die Erteilung von Wahlscheinen
für die Wahl zum Landrat/ zur Landrätin am 8. März 2026

1.

Das Wahlberechtigtenverzeichnis für die Wahl des Landrates/ der Landrätin im Landkreis Spree-Neiße wird in der Zeit vom **16. Februar 2026 bis zum 20. Februar 2026** im **Bürgerbüro (Zimmer 1.05 und 1.06), Berliner Straße 19 in 03099 Kolkwitz**, für wahlberechtigte Personen zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei.

Die Einsichtnahme ist zu den allgemeinen Dienststunden wie folgt möglich:

Montag in der Zeit von	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:00 Uhr
Dienstag in der Zeit von	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch in der Zeit von	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag in der Zeit von	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag in der Zeit von	9:00 – 12:00 Uhr.

Jede wahlberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Sofern eine wahlberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wahlberechtigtenverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von wahlberechtigten Personen, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

Das Wahlberechtigtenverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein besitzt.

2.

Wer das Wahlberechtigtenverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der oben genannten Auslegungsfristen, spätestens bis zum **20. Februar 2026 um 12:00 Uhr**, bei der Gemeinde Kolkwitz, Bürgerbüro, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.

Wahlberechtigte Personen, die in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **15. Februar 2026** eine Wahlbenachrichtigung. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung befindet sich ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines.

Wer in einem Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen ist und keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wahlberechtigtenverzeichnis er geführt wird.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wahlberechtigtenverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte Personen, die nur auf Antrag in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.

Auf Antrag werden in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen:

- wahlberechtigte Personen, deren Hauptwohnung außerhalb des Wahlgebiets liegt, am Ort der Nebenwohnung, wenn sie hier einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches haben,
- wahlberechtigte Personen, die ohne eine Wohnung innezuhaben sich im Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufzuhalten und

- wahlberechtigte Unionsbürger, die nicht der Meldepflicht unterliegen.

Der Antrag auf Eintragung in das Wahlberechtigtenverzeichnis ist schriftlich oder zur Erklärung zur Niederschrift bis spätestens am **21. Februar 2026** bei der zuständigen Wahlbehörde zu stellen. Die antragstellende Person hat der Wahlbehörde gegenüber zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wahlberechtigtenverzeichnis beantragt hat.

Eine wahlberechtigte Person mit einer Behinderung kann sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

5.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen.

6.

Einen **Wahlschein** erhält auf Antrag:

1. eine in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
2. eine nicht in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
 - a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wahlberechtigtenverzeichnis oder die Einspruchsfrist gegen das Wahlberechtigtenverzeichnis versäumt hat,
 - b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist oder der Einspruchsfrist entstanden ist oder
 - c) wenn ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Wahlbehörde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wahlberechtigtenverzeichnisses erfahren hat.

Wahlscheine können von in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum **6. März 2026, 18:00 Uhr**, bei der Wahlbehörde schriftlich oder mündlich beantragt werden. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Nicht in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Personen können aus den unter 6.2 a) bis c) genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, stellen.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahllokales nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis **15 Uhr am Wahltag** gestellt werden.

Verlorene Wahlscheine und Stimmzettel werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein oder Stimmzettel nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, ein neuer Wahlschein oder Stimmzettel ausgegeben werden.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass sie dazu berechtigt ist. Eine wahlberechtigte Person mit einer Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7.

Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass die wahlberechtigte Person vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich:

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift der Wahlleiterin und
- ein Merkblatt zur Briefwahl.

8.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier wahlberechtigte Personen vertritt; dies hat sie der Wahlbehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss die wählende Person den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis **18.00 Uhr** eingeht.

Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Briefwahl persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person seines Vertrauens (Hilfsperson) bedienen. Auf dem Wahlschein hat die wählende Person oder die Hilfsperson gegenüber der Wahlbehörde an Eides statt zu versichern, dass der Stimmzettel persönlich gekennzeichnet worden ist.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

9.

Einer wahlberechtigten Person, die einen Wahlschein erhalten hat, wird bei einer möglichen Stichwahl von Amts wegen wiederum ein Wahlschein zugestellt, es sei denn, aus ihrem Antrag ergibt sich, dass sie bei der Stichwahl in ihrem Wahlbezirk wählen will. Personen, die erst zur Stichwahl wahlberechtigt sind, wird von Amts wegen ein Wahlschein zugestellt.

Kolkwitz, den 23. Januar 2026


Karsten Schreiber
Bürgermeister

Wózjawjenje

wó pšawje na poglédnjenje do zapisa wuzwólwarjow a wuželenju

wuzwólowańskich łopjenow za wuzwólwanje krajnego razca

wokrejsa Sprjewja-Nysa dnja 8. měrca 2026

1. Do zapisa wuzwólwarjow móžo kuždy poglědaś w casu wót **16. februara až do 20. februara 2026 w pšizjawjeńskem amše wobylarjow (špa 1.05 a 1.06), Barlinska droga 19 w 03099 Gołkojce**, do wuzwólwanja wopšawnjone poglědaś. Městno poglědanja jo bžez barierow.

Poglědnjenje jo móžne w powšykných službných góžinach ako slěduju:

pónježele w casu wót zeger	09:00 do 12:00 a 14:00 do 15:00
wałtoru w casu wót zeger	09:00 do 12:00 a 14:00 do 18:00
srjodu w casu wót zeger	09:00 do 12:00 a 14:00 do 15:00
stwórtk w casu wót zeger	09:00 do 12:00 a 14:00 do 17:00
pětk w casu wót zeger	09:00 do 12:00 .

Kuždy do wuzwólwanja wopšawnjony móžo pšawosć a dopołnosć swých do zapisa wuzwólwarjow zapisanych datow pšekontrolerowaś.

Gaž co do wuzwólwanja wopšawnjony pšawosć abo dopołnosć drugeje do zapisa wuzwólwarjow zapisaneje wósoby pšekontrolerowaś, musy pšeznanjedy na fakty pokazaś, z kótarychž njepšawosć abo njedopołnosć zapisa wuzwólwarjow wujš móžo. Pšawo na pšekontrolerowanje njewobstoj pla datow do wuzwólwanja wopšawnjonych wósobow, za kótarež jo w pšizjawjeńskem registrje zakaz informěrowanja pó § 51 wótstawk 1 zwězkoweje pšizjawjeńskeje kazni zapisany.

Zapis wuzwólwarjow wježo se w awtomatizērowanej formje. Poglědnjenje jo z datowym wuvidnjakom móžne.

Wuzwólowaś móžo jano, chtož jo do zapisa wuzwólwarjow zapisany abo chtož ma wuzwólowańska łopjeno.

2. Chtož ma swóje pódaja w zapisu wuzwólwarjow za njepšawy abo njedopołny, móžo w górjejce pódanych casach poglěданja, nejpózdzej až do **20. februara 2026, 12:00 gózin** pla gmejny Gołkojce, pšizjawjeński amt wobylarjow, Barlinska droga 19, 03099 Gołkojce zapódaś spšešivjenje. Spšešivjenje móžo se pisnje abo ako wuzwjawjenje k zapisanu zapódaś.
3. Do wuzwólwanja wopšawnjone, kenž su do wuzwólwarskego zapisa zapisane, dostanu až do **15. februara 2026** wólbnu powěżeńku. Na slěznem boce wólbneje powěžeńki jo póżedanje na wuželenje wuzwólowańskiego łopjena. Chtož jo zapisany do zapisa wuzwólwarjow a wuzwólowańska łopjeno njama, móžo jano w tom wuzwólowańskem wobceńku wuzwólowaś, žož jo zapisany do wuzwólwarskego zapisa.

Chtož njejo dostał wólbnu powěżeńku, pak myslí, až jo do wuzwólwanja wopšawnjony, musy zapódaś spšešivjenje pšešivo zapisoju wuzwólwarjow, jo-lic njoco pšíš do tšachoty, až swójo wólbne pšawo wugbaś njamóžo.

Do wuzwólwanja wopšawnjone, kenž su se jano na póżedanje zapisali do zapisa wuzwólwarjow a kenž su južo dostali wuzwólowańska łopjeno a pódložki listowego wuzwólwanja, njedostanu wuzwólowańsku powěžeńku.

4. Na póżedanje se zapišu do zapisa wuzwólwarjow:

- do wuzwólwanja wopšawnjone wósoby, kótarychž głowne bydlenje zwenka wólbnego teritorija lažy, gaž how swójo stawne bydlenje w zmysle Bergańskich kazniskich knigłow maju
- do wuzwólwanja wopšawnjone wósoby, kenž se bžez bydlenja normalnje we wólbnem teritoriju wobżarže a
- do wuzwólwanja wopšawnjone bergarje unije, kenž njejsu winowate se pšizjawiš.

Póżedanje na zapisanie do zapisa wuzwólwarjow ma se pisnje abo ako wuzwjawjenje k zapisanju zapódaś nanejpozdżej až do **21. februara 2026** pla písliwnego wólbnego zastojnstwa. Póżedanje stajeca wósoba ma wólbnemu zastojnstwoju napšešiwo wobwěscíś, až njejo hyšći pla žednogo drugego wólbnego zastojnstwa póżedała zapisanie do zapisa wuzwólwarjow.

Zbrašona do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba móžo wužywaś pomoc wósoby swójeje dowéry.

5. Chtož ma wuzwólowańske łopjeno, móžo wuzwólowaś w kuždyckem wólbnem wobceŕku wólbnego teritorija abo z listowym wuzwólowaniam.

6. Wuzwólowańske łopjeno dostanjo na póżedanje:

1. do zapisa wuzwólwarjow zapisana do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba,
2. do zapisa wuzwólwarjow njezapisana do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba,
 - a) gaž dopokazujo, až jo bžeeze swójskeje winy zakomužila cas stajenia na zapisanie do zapisa wuzwólwarjow abo gaž jo zakomužila cas spšešiwjenja pšešiwo zapisoju wuzwólwarow
 - b) gaž jo jeje pšawo na wobżelenje pši wuzwólowanju nastalo akle pó casu stajania póżedanja abo pó casu spšešiwjenja
 - c) gaž jo se jeje pšawo na wuzwólowanje zwěščilo w spšešiwejskem póstupowanju a zwěščenje jo gmejnskemu zastojnstwoju dojšlo akle pó zakóncenju zapisa wuzwólwarjow k wěsci.

Wuzwólowańske łopjena mógu se póżedaś wót tych do wuzwólowańskego zapisa zapisanych do wuzwólwanja wopšawnjonych až do **6. měrca 2026, 18:00 gózin**, pla wuzwólowańskego zastojnstwa wustnje abo pisnje. Stajenie póżedanja pšez telefon njejo pšiwdane.

Do zapisa wuzwólwarjow njezapisane do wuzwólwanja wopšawnjone mógu z tych pód 6.2 pismiki a) do c) pódanych zawiñow póżedanje na wuželenje wólbnego łopjena hyšći stajiś až do **wólbnego dnja, 15:00 gózin**.

W paže dopokazanego njezapkego schórjenja, dla kótaregož wuzwólujucy do wólbnego lokala pšíš njamóžo, abo móžo tam dojš jano pód njepšípiwajobnymi šěžkosćami, móžo se póżedanje stajiś hyšći až do **wólbnego dnja 15:00 gózin**.

Zgubjone wuzwólowańske łopjena a głosowańske lisćiki se njenarownaju. Wobwěscijo do wuzwólwanja wopšawnjony pšeznanjedy, až jomu póżedane wuzwólowańske łopjeno dojšlo njejo, móžo se jomu až do **wólbnego dnja 15:00 gózin**, nowe wuzwólowańske łopjeno wupisaś.

Chtož stajijo póžedanje za drugu wósobu, musy z pisnym społnomócnjenim dopokazaś, až jo k tomu wopšawnjony. Zbrašony do wuzwólowanja wopšawnjony móžo píti stajenju póžedanja wužywaś pomoc drugeje wósoby.

7. Njewuchada-lic z póžedanja za wuzwólowańskim łopjenom, až co do wuzwólowanja wopšawnjony píšed wólbnym píśedsedarstwom wuwzólowaś, tak dostanjo z wuzwólowańskim łopjenom rownocasnie:
 - amtski głosowański lisčik,
 - wobalku za głosowański lisčik,
 - wólbnu listowu wobalku z adresu wólbnego wjednika a
 - zaspomnjeńku za listowe wuzwólowanje.

8. Wótewzeše wuzwólowańskich łopjenow a pódložkow listowego wuzwólowanja za drugego jo jano móžne, gaž se wopšawnjenje píšwieša pódložkow z píśedpołożenim pisnego społnomócnjenia dopokazujo a społnomócnjona wósoba wěcej ako styrjoch do wuzwólowanja wopšawnjonych njezastupujo; to ma wólbnemu zastojnstwoju píšed píšwieśim pódložkow pisnje wobwěscíš. Na pominanje ma se społnomócnjona wósoba wupokazaś.

Píti listowem wuzwólowanju musy wuzwóljujuca wósoba wuzwólowański list z głosowańskim lisčikom a wuzwólowańskim łopjenom tak scasom na pódane městno wótpóslaś, až wólbny list tam nejpózdzej na wuzwólowańskem dnju do **18:00 gózin** dojžo.

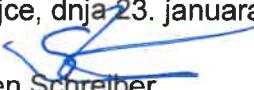
Chtož cytaś njamóžo abo dla šélneje brašnosći w połoženju njejo, listowe wuzwólowanje wósobinski wugbaś, móžo wužywaś pomoc wósoby swójeje dowěry (pomocna wósoba). Na wuzwólowańskem łopjenje ma wuzwólowař abo pomocna wósoba wólbnemu zastojnstwoju napšešiwo město písegi wobwěscíš, až jo se głosowański lisčik wósobinski wóznamjenil.

Wólbny list se we Zwězkowej republice Nimska bžeze wósebneje písepóslańskeje formy jano wót Nimskego posta AG dermo písrédnijo. Wón móžo se teke píti tom na wólbneho lisče pódanem městnje wótedaś.

9. Wósobam, kenž su dostali wuzwólowańskie łopjeno, se píti ewentualnem wuskałanju pó zastojnsku zasej wuzwólowańskie łopjeno píspósćelo, jo-lic z póžedanje njewujžo, až co píti wuskałanju w swójom wólbnelem wobceŕku wuzwólowaś.

Wósobam, kenž su akle k wuskałanju do wuzwólowanja wopšawnjone, se pó zastojnsku wuzwólowańskie łopjeno píspósćelo.

Gołkojce, dnja 23. januara 2026


Karsten Schreiber
šołta